

---

**10390/AB XXIV. GP**

---

Eingelangt am 05.04.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Bundeskanzler

## Anfragebeantwortung

An die  
Präsidentin des Nationalrats  
Mag<sup>a</sup> Barbara PRAMMER  
Parlament  
1017 Wien

GZ: BKA-353.110/0058-I/4/2012

Wien, am 2. April 2012

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Spadiut, Kolleginnen und Kollegen haben am 7. Februar 2012 unter der **Nr. 10532/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Personalstand im Ressort und den ausgegliederten Gesellschaften“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 3:

- *Wie hoch war der Personalstand Ihres Kabinetts, Ihres Ressorts und der nachgeordneten Dienststellen an Beamten und Vertragsbediensteten in den Jahren 2007 bis 2011 (aufgegliedert nach Dienstklassen, Gehaltsstufen und Dienststellen)?*
- *Wie hoch waren die Personalkosten (anteilig aufgegliedert in Gehalt, Zulagen und Überstunden) Ihres Kabinetts, Ihres Ressorts und der nachgeordneten Dienststellen in den Jahren 2007 bis 2011 (aufgegliedert nach Dienstklassen, Gehaltsstufen und Dienststellen)?*

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Der Personalstand, ausgedrückt in Vollbeschäftigtenäquivalenten (VBÄ), und die Personalkosten (inkl. Überstunden, Jubiläumszulagen, Belohnungen, Aufwandsentschädigung, Fahrtkostenzuschuss, sonstiger Zulagen, Dienstgeberbeiträge, SV-Abgaben, Steuern und sonstiger Entgeltsbestandteile) der Zentralstelle des Bundeskanzleramtes sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

<b>Jahr</b>	<b>Personalstand</b>	<b>Personalkosten € (brutto)</b>
2007	697,88	36.321.869,88
2008	708,73	40.016.643,65
2009	713,68	39.563.904,20
2010	662,40	39.981.489,15
2011	667,34	40.432.176,73

Der Personalstand, ausgedrückt in Vollbeschäftigtenäquivalenten (VBÄ), und die Personalkosten (inkl. Überstunden, Jubiläumszulagen, Belohnungen, Aufwandsentschädigung, Fahrtkostenzuschuss, sonstiger Zulagen, Dienstgeberbeiträge, SV-Abgaben, Steuern und sonstiger Entgeltbestandteile) der nachgeordneten Dienststellen des BKA sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

<b>Jahr</b>	<b>Personalstand</b>	<b>Personalkosten € (brutto)</b>
2007	125,18	5.266.531,93
2008	123,18	11.235.548,85
2009	340,38	17.307.572,60
2010	339,78	18.009.043,47
2011	316,88	17.475.136,55

Die Steigerung des Personalstandes sowie der Personalkosten in den nachgeordneten Dienststellen zwischen den Jahren 2007 und 2009 ist auf die Einrichtung des Asylgerichtshofes mit 1. Juli 2008 zurückzuführen.

Des Weiteren verweise ich bezüglich der Personalstände der politischen Büros im Bundeskanzleramt im abgefragten Zeitraum auf die Beantwortungen der parlamentarischen Anfragen Nr. 3270/J vom 16. Jänner 2008 der XXIII. GP-NR, Nr. 610/J vom 14. Jänner 2009 der XXIV. GP-NR, Nr. 4139/J vom 15. Dezember 2009 der XXIV. GP-NR, Nr. 7192/J vom 21. Dezember 2010 der XXIV. GP-NR, Nr. 7630/J vom 7. Februar 2011 der XXIV. GP-NR und Nr. 9607/J vom 21. Oktober 2011 der XXIV. GP-NR.

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

Die Personalkosten meines Kabinetts bzw. des Kabinetts meines Amtsvorgängers sind aus der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr	Personalkosten € (brutto)
2007	1.002.330,46
2008	1.094.434,64
2009	979.277,93
2010	1.142.663,85
2011	1.058.426,16

Die Aufgliederung des Personalstandes in Dienstklassen sowie in Gehaltsstufen ist ein sehr hoher Verwaltungsaufwand, des Weiteren würde die Untergliederung der Personalkosten in Gehälter, Zulagen und Überstunden einen Aufwand mit sich bringen, der zu der Erledigung in keinem rechtfertigbarem Verhältnis steht. Ich ersuche daher um Verständnis dafür, dass darüber aus Gründen der Verwaltungsökonomie keine zusätzlichen Angaben angeführt werden.

Zu den Fragen 2, 4 und 7:

- *Welchen Personalstand planen Sie für Ihr Kabinett, Ihr Ressort und die nachgeordneten Dienststellen für die Jahre 2012 bis 2015 (aufgegliedert nach Dienstklassen, Gehaltsstufen und Dienststellen)?*
- *Wie werden sich die Personalkosten (anteilig aufgegliedert in Gehalt, Zulagen und Überstunden) Ihres Kabinetts, Ihres Ressorts und der nachgeordneten Dienststellen in den Jahren 2012 bis 2015 (aufgegliedert nach Dienstklassen, Gehaltsstufen und Dienststellen) entwickeln?*
- *Wie viele Leiharbeitskräfte, Verwaltungspraktikanten und Trainees werden in Ihrem Kabinett, Ihrem Ressort und den nachgeordneten Dienststellen in den Jahren 2012 bis 2015 eingesetzt und wie hoch werden die dafür angefallenen Kosten sein (aufgegliedert nach Beschäftigungsart)?*

Zur Planung der Personalstände und den damit korrespondierenden Personalkosten verweise ich auf die am 6.3.2012 im Ministerrat in diesem Zusammenhang gefassten Beschlüsse der Bundesregierung - insbesondere auf den Aufnahmestopp für den Bundesdienst für die Jahre 2012 bis 2014 sowie auf die beschlossenen Vorgaben im Bundesfinanzrahmengesetz 2013 bis 2016, die die aus dem Aufnahmestopp zu erwartenden Personaleinsparungen in den Personalplänen nachvollziehen.

Zu Frage 5:

- *Wie sieht die Alterspyramide Ihres Kabinetts, Ihres Ressorts und der nachgeordneten Dienststellen aus (aufgegliedert nach Dienstklassen, Gehaltsstufen und Dienststellen)?*

Die Alterspyramiden zum Zeitpunkt der gegenständlichen Anfrage sind aus der nachstehenden Tabelle zu entnehmen, wobei jeweils der Personalstand eines Geburtsjahrgangs in VBÄ ausgedrückt ist:

**Kabinett**

Geburtsjahr	
1953	2
1954	1
1956	1
1960	1
1961	1
1966	1
1969	2
1971	1
1973	2
1975	1
1977	1
1978	1
1979	1
1981	1
1983	1
<b>Ergebnis</b>	<b>18</b>

**Büro des Staatssekretärs**

Geburtsjahr	
1966	1
1968	1
1971	1
1974	1
<b>Ergebnis</b>	<b>4</b>

**BKA Zentralstelle**

Geburtsjahr	
1947	2
1948	4
1949	5
1950	4
1951	10
1952	13
1953	12
1954	14
1955	14,88
1956	11,75
1957	16,75
1958	20,5
1959	23,4
1960	26,13
1961	35,32
1962	25,63
1963	31,88
1964	28
1965	19,25
1966	23
1967	30,65
1968	22,48
1969	28,38
1970	19,01
1971	17,13
1972	9
1973	14,4
1974	13,88
1975	21,23
1976	17
1977	15,25
1978	16,38

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

1979	14
1980	7,5
1981	9,25
1982	19,75
1983	9,88
1984	7
1985	3,75
1986	5
1987	5
1988	3
1989	4
1990	5
1991	3
<b>Gesamt:</b>	<b>661,41</b>

### Nachgeordnete Dienststellen

1948	2
1949	1
1950	2
1951	2
1952	6
1953	4,75
1954	4
1955	9
1956	3
1957	7
1958	9
1959	8
1960	11
1961	11,88
1962	14
1963	15
1964	10
1965	6

1966	10,5
1967	11,9
1968	14
1969	12,5
1970	13,1
1971	12,75
1972	12
1973	10,5
1974	7
1975	6
1976	5,5
1977	6,5
1978	9,63
1979	2,75
1980	7
1981	5
1982	2
1983	6,5
1985	2
1986	4
1987	10
1988	8
1989	1,38
1990	2
1991	2
<b>Gesamt:</b>	<b>310,14</b>

Die Aufgliederung nach Dienstklassen sowie Gehaltsstufen ist ein sehr hoher Verwaltungsaufwand. Ich ersuche daher um Verständnis, dass aus Gründen der Verwaltungsökonomie keine zusätzlichen Angaben angeführt werden.

Zu Frage 6:

- *Wie viele Leiharbeitskräfte, Verwaltungspraktikanten und Trainees wurden in Ihrem Kabinett; Ihrem Ressort und den nachgeordneten Dienststellen in den Jahren 2007 bis 2011 eingesetzt und wie hoch waren die dafür angefallenen Kosten (aufgegliedert nach Beschäftigungsart)?*

Zentralstelle

Verwaltungspraktikanten (Trainees):

Jahr	Anzahl	Kosten € (brutto)
2007	7	37.349,99
2008	11	105.720,71
2009	13	59.818,35
2010	9	68.552,28
2011	6	33.522,30

Die anfallenden Kosten für die Verwaltungspraktikanten des jeweiligen Jahres ergeben sich aus der Anzahl sowie insbesondere aus der Dauer der absolvierten Verwaltungspraktika. Die Kosten eines Verwaltungspraktikums verhalten sich direkt proportional zur Dauer des entsprechenden Praktikums, weshalb unterschiedlich hohe Kosten pro Verwaltungspraktikantin/Verwaltungspraktikanten anfallen können.

In den nachgeordneten Dienststellen sowie in den politischen Büros des Bundeskanzleramtes wurden während des abgefragten Zeitraumes keine Verwaltungspraktikanten im Sinne des § 36a VBG 1948 eingesetzt.

**Leiharbeitskräfte:**

Zentralstelle:

Jahr	Anzahl	Kosten € (brutto)
2007	23	806.810,74
2008	23	1.007.967,90
2009	22	1.244.193,20
2010	18	1.191.736,80
2011	25	1.388.201,--



Nachgeordnete Dienststellen:

Jahr	Anzahl	Kosten pro Jahr€ (brutto)
2007	0	0
2008	29 - 33	429.356,46
2009	32 - 34	1.499.938,93
2010	31 - 34	1.427.933,62
2011	29 - 33	1.270.403,58

Kabinetts des Bundeskanzlers bzw. meines Amtsvorgängers:

Jahr	Kosten € (brutto)
2007	287.766,33
2008	232.623,36
2009	191.169,58
2010	137.448,06
2011	346.184,35

In diesem Zusammenhang ist festzuhalten, dass unterschiedlich hohe Kosten pro Leiharbeitskraft anfallen können.

Bezüglich der Anzahl der Leiharbeitskräfte, die in den politischen Büros des Bundeskanzleramtes im abgefragten Zeitraum beschäftigt waren, verweise ich auf die Beantwortungen der parlamentarischen Anfragen Nr. 3270/J vom 16. Jänner 2008 der XXIII. GP-NR, Nr. 610/J vom 14. Jänner 2009 der XXIV. GP-NR, Nr. 4139/J vom 15. Dezember 2009 der XXIV. GP-NR, Nr. 7192/J vom 21. Dezember 2010 der XXIV. GP-NR, Nr. 7630/J vom 7. Februar 2011 der XXIV. GP-NR und Nr. 9607/J vom 21. Oktober 2011 der XXIV. GP-NR. Darüber hinaus war ab Ende des Jahres 2011 eine weitere Leiharbeitskraft in meinem Kabinetts beschäftigt.

Zu den Fragen 8 bis 15:

- *Welche ausgegliederten Gesellschaften gibt es in Ihrem Ressort?*
- *Wie hoch war der Personalstand dieser Gesellschaften an Beamten und Vertragsbediensteten, bzw. privatwirtschaftlich beschäftigten Mitarbeitern in den Jahren 2007 bis 2011 (aufgegliedert nach Beschäftigungsart, Dienstklassen, Gehaltsstufen und Gesellschaften)?*
- *Welchen Personalstand planen diese Gesellschaften an Beamten und Vertragsbediensteten, bzw. privatwirtschaftlich beschäftigten Mitarbeitern für die Jahre 2012 bis 2015 (aufgegliedert nach Beschäftigungsart, Dienstklassen, Gehaltsstufen und Gesellschaften)?*

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

- *Wie hoch waren die Personalkosten (anteilig aufgegliedert in Gehalt, Zulagen und Überstunden) dieser Gesellschaften in den Jahren 2007 bis 2011 (aufgegliedert nach Beschäftigungsarten, Dienstklassen, Gehaltsstufen und Gesellschaften)?*
- *Wie werden sich die Personalkosten (anteilig aufgegliedert in Gehalt, Zulagen und Überstunden) dieser Gesellschaften in den Jahren 2012 bis 2015 entwickeln (aufgegliedert nach Beschäftigungsarten, Dienstklassen, Gehaltsstufen und Gesellschaften)?*
- *Wie sieht die Alterspyramide dieser Gesellschaften aus (aufgegliedert nach Dienstklassen, Gehaltsstufen und Dienststellen)?*
- *Wie viele Leiharbeitskräfte, Verwaltungspraktikanten und Trainees werden in den ausgegliederten Gesellschaften Ihres Ressorts beschäftigt und wie hoch waren die dafür angefallenen Kosten in den Jahren 2007 bis 2011 (aufgegliedert nach Beschäftigungsart)?*
- *Wie viele Leiharbeitskräfte, Verwaltungspraktikanten und Trainees werden in den ausgegliederten Gesellschaften in den Jahren 2012 bis 2015 eingesetzt und wie hoch werden die dafür angefallenen Kosten sein (aufgegliedert nach Beschäftigungsart)?*

Zunächst weise ich darauf hin, dass sich das Interpellationsrecht in Bezug auf selbständige juristische Personen im Sinn der Anfrage nur auf die Rechte des Bundes (z.B. Anteilsrecht in der Hauptversammlung einer Aktiengesellschaft oder Wahrnehmung der Gesellschafterrechte in der Generalversammlung einer GmbH) und die Ingerenzmöglichkeiten seiner Organe beschränkt, nicht jedoch auf die Tätigkeit der Organe der juristischen Person bezogen werden kann (vgl. Mayer B-VG, 3. Auflage, Pkt. II.1 zu Art. 52 B-VG).

Ich kann daher die Fragen auf Basis der vom Bundeskanzleramt genehmigten Jahresabschlüsse und des vom Bundeskanzleramt wahrzunehmenden Beteiligungscontrollings mit dem Hinweis auf den publizierten Bericht des Bundesministeriums für Finanzen gemäß § 35a BHG ("Ausgliederungen und Beteiligungen des Bundes") beantworten. Er enthält die Angaben zur Bundesanstalt Statistik Österreich, zur RTR-GmbH und zur Wiener Zeitung GmbH. Ergänzend weise ich darauf hin, dass für das Jahr 2011 noch keine geprüften Zahlen vorliegen.

Mit freundlichen Grüßen